

Dr. W. Lichtenstein's

Reise im südlichen Africa.

Durch den Frieden von Amiens im Jahre 1801 war die Cap-Colonie wieder in den Besitz der batavischen Republik zurückgelangt; der von dieser neuernannte Gouverneur der Colonie, General Janssens sollte durch den General-Commissair de Mist dort installiert werden, und da unser Dr. Lichtenstein, befehlet von dem Triebe, jenes ferne africanische Land mit eigenen Augen kennen zu lernen, die Hofmeisterstelle bei dem dreizehnjährigen Sohne des neuen Gouverneurs übernommen hatte, so fuhr er am 5. August 1802 mit seinen angesehenen Beamten und ihrem zahlreichen Gefolge, sowie in Begleitung mehrerer nach Ost- und Westindien bestimmter Transportsflotten aus dem Texel ab. Nach einer durch Windstillen verlängerten Fahrt und einem zehntägigen Aufenthalte auf der canarischen Insel Teneriffa ging das Schiff, welches unsere Reisenden trug, erst am 23. Decbr. in der Tafelbai vor Anker.

Reise nach Graaff-Reynett und zu den Kaffern (1802—1803).

Der theils durch Zwietracht unter den Colonisten, theils durch einen Einfall der Kaffern herbeigeführte höchst traurige Zustand der Colonie, in ihrem östlichen Theile, brachte den neuen Gouverneur, General Janssens, zu dem Entschlusse, während der Zeit, daß der General-Commissair de Mist noch mit der Organisation